

# Liebes kuwi netzwerk,

---

**liebe Kulturwirtinnen und Kulturwirte,  
liebe Gäste,**

heute feiern wir 30 Jahre kuwi netzwerk – und damit drei Jahrzehnte voller interkultureller Begegnungen, inspirierender Karrieren und grenzenloser Neugier. Wer hätte damals gedacht, dass aus einer Studien-idee, die Sprachen, Wirtschaft und Kultur verbindet, ein so lebendiges, weltweit agierendes und stetig wachsendes Netzwerk entstehen würde?

Die Gründung des kuwi netzwerks geht auf Dr. Fritz Audebert zurück, einen wahren Brückenbauer zwischen Kulturen – und Unternehmen. Als Kulturwirt, Gründer und Vorstandsvorsitzender der ICUnet.AG hat er früh erkannt, dass interkulturelle Kompetenz in einer globalisierten Welt nicht nur „nice to have“, sondern entscheidend für Erfolg und Innovation ist.

Ich selbst, Christoph Barmeyer, seit 2008 Inhaber des Lehrstuhls für Interkulturelle Kommunikation an der Universität Passau, gehöre zu den ersten Absolventen des Kulturwirt-Studiengangs und darf als stellvertretender Studiengangsleiter zusammen mit meinem Kollegen Professor Karsten Fitz die BA- und MA-Studiengänge leiten. Wir setzen die geniale und mutige Innovation von Professor Klaus Dirscherl und seinen Kolleg\*innen fort. Aus der Sicht des Lehrstuhls kann ich sagen: Die Kuwis waren schon immer ihrer Zeit voraus! Unser Studiengang war und ist Vorreiter in der Verbindung von interkultureller Kompetenz, Kulturraum- und Wirtschaftswissen sowie Sprachkenntnissen.

Und was machen Kulturwirtinnen und Kulturwirte heute? Eine bessere Frage wäre: Was machen sie nicht? Sie arbeiten überall und in allen Bereichen! In internationalen Unternehmen, Beratungsunternehmen, NGOs, Ministerien, Universitäten und Start-ups übersetzen sie nicht nur Worte, sondern auch Kulturen, bauen Brücken zwischen Märkten, Menschen und Mentalitäten – und das rund um den Globus.

Die Innovationskraft und Zukunftsfähigkeit des Kulturwirt-Studiums liegen in seiner Interdisziplinarität: Wer die Dynamiken von Gesellschaften, Märkten und Kulturen versteht, komplexe Zusammenhänge erkennt und sich sicher in verschiedenen Sprachen und Kontexten bewegt, ist bestens gerüstet für die Herausforderungen unserer VUCA-Welt – volatil, unsicher, komplex und mehrdeutig. Oder um es auf

Kuwi-Art zu sagen: Wir machen das Chaos produktiv! Wir agieren konstruktiv zwischen Welten!

Das kuwi netzwerk lebt von Euch – von uns – den Alumni, den Studierenden, den Lehrenden und allen, die sich für interkulturellen Austausch begeistern. Um es mit Apple-Gründer Steve Jobs zu sagen: „Stay hungry, stay foolish“! Also: Bleibt neugierig, vernetzt Euch weiter und gestaltet die Welt mit Eurer einzigartigen Kuwi-Perspektive.

**Herzlichen Glückwunsch zu 30 Jahren kuwi netzwerk – und auf die nächsten 30!**

**Mit interkulturellen Grüßen**

**Professor Dr. Christoph Barmeyer**



*Foto: Christoph Barmeyer*

